



Stadtentwicklungskonzept 2016

Die vorberatende Kommission beantragt auf Grund ihrer Beratungen folgende Anpassungen am Stadtentwicklungskonzept vom 15. Juni 2016 (Antrag des Stadtrates).

Textstelle	Änderungsantrag	Begründung
3 Ziele und Strategien 3.1 Wohnstandort Ziel 1, Seite 24	Gossau entwickelt sich <u>in erster Linie</u> innerhalb des bestehenden Siedlungsgebietes und verfügt über eine hohe Lebens-, Umfeld- und Wohnqualität.	Mit der Ergänzung soll eine (langfristige) Erweiterung des Siedlungsgebietes nicht ausgeschlossen werden.
3 Ziele und Strategien 3.1 Wohnstandort Strategie Wo6, Seite 25	Anreize setzen zur Schaffung von erschwinglichen Wohnungen, die nach den Grundsätzen der Kostenmiete vermietet werden	Mit der Strategie soll nicht eine Massnahme vorweggenommen werden. Formulierungen sollen offener sein und für verschiedene Bauträger offen stehen.
3 Ziele und Strategien 3.2 Wirtschaftsstandort Ziel 5, Seite 26	Gossau setzt auch bei Arbeitsplätzen auf eine Verdichtung nach innen.	Einflussnahme durch Stadt ist gering bzw. bei städtischen Grundstücken ohnehin möglich.
3 Ziele und Strategien 3.5 Landschaft Ziel 2, Seite 32	Das attraktive Landschaftsbild <u>mit seinen typischen Merkmalen</u> und die Landschaftsräume sind bleibt in ihrem bestehenden Charakter erhalten.	Präzisierung der Formulierung
3 Ziele und Strategien 3.5 Landschaft Ziel 4, Seite 32	Die hohen Naturqualitäten werden erhalten und punktuell verbessert.	Streichung, weil in Ziel 2 enthalten (typische Merkmale) und in Strategie La5 detailliert aufgeführt.
3 Ziele und Strategien 3.6 Freiraum Strategie Fr2, Seite 33	Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten durch punktuelle, sanfte Gestaltung und die spezifischen Charakteristika stärken <ul style="list-style-type: none">- Bundwiese als multifunktionale Allmend attraktiver gestalten- Marktplatz als multifunktionale Freifläche mit urbanem Charakter besser nutzbar machen- Andreaspark als ruhige Oase erhalten Attraktive Verbindungen zwischen den Freiräumen schaffen	Die formulierten (Teil-)Strategien sind nicht verständlich. Der Stadtrat wird mit konkreten Massnahmen darlegen müssen, wie der spezifische Charakter des jeweiligen Freiraums durch gestalterische Mittel erhalten oder gar gestärkt werden soll.

Textstelle	Änderungsantrag	Begründung
3 Ziele und Strategien 3.7 Arnegg Strategie Ar3, Seite 34	Die Neuansiedlung von Gewerbe nicht forcieren	Einflussnahme durch Stadt ist gering bzw. bei städtischen Grundstücken ohnehin möglich.
4 Synthese 4. 1 Zusammenspiel der Ziele und Strategien, Zentrale Gedanken der Stadtentwicklung (Seite 37)	Interkommunale Abstimmung und Zusammenarbeit: Die Stadtentwicklung weist vielfältige Bezüge über die Stadtgrenzen hinaus auf und erfordert eine enge planerische Abstimmung innerhalb der Agglomeration. Zwei Kooperationen sind für Gossau von besonderer Bedeutung, ist die Zusammenarbeit mit der Stadt St. Gallen im Gebiet St. Gallen West / Gossau Ost sowie mit der Gemeinde Andwil zur Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung Arnegg Andwil von besonderer Bedeutung.	Die Stadt Gossau stimmt ihre Planungen grundsätzlich mit allen Nachbargemeinden ab. Von besonderer Bedeutung - und somit hervorzuheben ist einzig die laufende Planung Gebiet St. Gallen West / Gossau Ost (regionales Arbeitsplatzgebiet).

Antrag

1st Das Stadtparlament genehmigt das Stadtentwicklungskonzept 2016 vom 15. Juni 2016 mit den vorstehenden Anpassungen.

2nd Das Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahr 2004 wird aufgehoben.

Vorberatende Kommission

Reto Mock
Präsident